

Eidg. Berufsprüfung Hauswart/-in 2020

Prüfungsteil Nr. 5.1 Administration und Mitarbeiterführung

schriftlich

5.1

Dauer

120 Minuten

Vorname/Name:

Nr.:

Berechnung: (erreichte Punkte/maximale Punkte x 5)+1 NUR GANZE UND HALBE NOTEN!	NOTE:
--	--------------

<i>Punktzahlen</i>	<i>max. P</i>	<i>err. P</i>
Seite 1	5	
Seite 2	10	
Seite 3	8	
Seite 4	6	
Seite 5	5	
Seite 6	6	
Seite 7	7	
Seite 8	9	
Seite 9	6	
Seite 10	5	
Seite 11	5	
Seite 12	5	
Seite 13	7	
Seite 14	9	
Seite 15	12	
Seite 16	10	
Seite 17	5	
Total	120	

<i>Datum:</i>				
	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Visum</i>	
<i>Experte 1</i>			<i>Büro</i>	
<i>Experte 2</i>			<i>PK</i>	

HINWEISE:**Prüfungsunterlagen**

Die Prüfungsunterlagen bestehen aus folgenden Teilen:

- Umschlag	1 Seite	Papierfarbe: grün
- Hinweise	1 Seite	Papierfarbe: rosa
- Ausgangslage	2 Seite	Papierfarbe: blau
- Aufgaben	6 Seiten	Papierfarbe: gelb
- Lösungsblätter	17 Seiten	Papierfarbe: weiss

Richtzeiten

Die Prüfungsdauer beträgt 120 Minuten Bearbeitungszeit ca.117 Minuten Studium Ausgangslage ca.3 Minuten

- Aufgabe 1	5 Minuten
- Aufgabe 2	2 Minuten
- Aufgabe 3	2 Minuten
- Aufgabe 4	6 Minuten
- Aufgabe 5	5 Minuten
- Aufgabe 6	3 Minuten
- Aufgabe 7	3 Minuten
- Aufgabe 8	3 Minuten
- Aufgabe 9	5 Minuten
- Aufgabe 10	6 Minuten
- Aufgabe 11	6 Minuten
- Aufgabe 12	8 Minuten
- Aufgabe 13	6 Minuten
- Aufgabe 14	5 Minuten
- Aufgabe 15	5 Minuten
- Aufgabe 16	5 Minuten
- Aufgabe 17	3 Minuten
- Aufgabe 18	4 Minuten
- Aufgabe 19	4 Minuten
- Aufgabe 20	5 Minuten
- Aufgabe 21	5 Minuten
- Aufgabe 22	6 Minuten
- Aufgabe 23	2 Minuten
- Aufgabe 24	3 Minuten
- Aufgabe 25	5 Minuten
- Aufgabe 26	5 Minuten

Aufgaben und Lösungen

Für das Erreichen der maximalen Punktzahl müssen Sie alle Aufgaben richtig lösen. Achtung: Falls Sie in den Bearbeitungshinweisen zu Aufgaben bereits erwähnte Antwortbeispiele in der Lösung wiederholen, erhalten Sie dafür keine Punkte. Diese Regelung gilt für die ganze Prüfung.

Versehen Sie Ihre Aufgaben- und Lösungsblätter, dort wo es vorgesehen ist, mit Ihrer Nummer und mit ihrem Namen.

Hilfsmittel

Für die Prüfung dürfen folgende Hilfsmittel eingesetzt werden:
Schreibzeug, Taschenrechner, sämtliche Unterlagen

Nicht erlaubt sind ausdrücklich folgende Hilfsmittel:

Hilfsmittel, welche Ihnen Kommunikation mit anderen Stellen ermöglichen oder ermöglichen können (z.B. Notebook, Handheld, PDA, Mobile, Funk, WLAN usw.)

Verhalten während der Prüfung

Sie dürfen während der Prüfung nicht in Arbeiten anderer Kandidaten Einsicht nehmen oder Gespräche führen. Den Prüfungsraum verlassen darf in Absprache mit der Aufsicht gleichzeitig nur eine Person.

Sanktionen

Sollten Sie sich während der Prüfung nicht an die Regeln in Bezug auf die Hilfsmittel halten bzw. die Verhaltensregeln nicht einhalten, muss Sie die Aufsicht gemäss Prüfungsordnung von der weiteren Prüfungsteilnahme ausschliessen.

Ausgangslage

1. Berufliches Umfeld

Sie sind als Hauswart/in mit Eidgenössischem Fachausweis im ZOO ZÜRICH angestellt. Ihr Zuständigkeitsbereich umfasst folgende Anlagen:

- die Bereiche Exotarium und Aquarium, bestehend aus einem zwei- und einem dreistöckigen Gebäude mit komplexen Wasserversorgungssystemen
- das Verwaltungsgebäude mit 65 Arbeitsplätzen, zwei Sitzungszimmern und drei voll ausgerüsteten Schulungsräumen
- den gesamten Eingangsbereich mit Empfangs- und Kassenräumen. Informationszentrum für Besucher und ZOO-Shop
- das ZOOcafé, drei mobile Verpflegungsstände und die Restaurationsbetriebe (3 Restaurants mit gesamthaft 800 Plätzen).
- Vier über das ganze Zoogelände verstreute Erlebnisspielplätze
- die 40'000 Quadratmeter grosse Lewa Savanne

Sie sind zu 100 % angestellt. Das Ihnen unterstellt Team besteht aus:

- 1 Landschaftsgärtner
- 1 Fachfrau Betriebsunterhalt (Ihre Stellvertreterin)
- 1 Fachmann Betriebsunterhalt
- 3 Hilfskräfte im Bereich Reinigung

Mit Ihrem Team sind Sie zuständig für:

- die Sicherstellung der Reinigung und des Unterhalts der Ihnen anvertrauten Anlagen
- die regelmässige Überwachung und Wartung der technischen Einrichtungen im Exotarium und im Aquarium
- den Unterhalt und die Pflege der Aussenbereiche der Lewa Savanne
- die Überwachung und Wartung der technischen Einrichtungen in den Schulungsräumen
- Die fachliche Begleitung von Bauvorhaben an den Ihnen zugewiesenen Anlagen
- Die Vergabe von Fremdleistungen in Rahmen des Ihnen zur Verfügung gestellten Budgets
- Organisation der fachlichen Weiterbildung des Ihnen anvertrauten Teams

2. Privates Umfeld

Sie leben in Partnerschaft seit 10 Jahren. Ihr Partner/Ihre Partnerin arbeitet als Tierarzt/Tierärztin beim ZOO ZÜRICH. In Ihrer Freizeit sind Sie in verschiedenen Sportvereinen aktiv. Zudem arbeiten Sie im Vorstand der grünliberalen Partei (GLP) der Stadt Zürich mit.

Aufgabe 1	<i>Max. P</i>
<p>Ihr Lehrling hat Probleme mit der Buchhaltung. Er muss eine übersichtliche dreistufige Erfolgsrechnung erstellen, mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebsgewinn oder -verlust und Unternehmungsgewinn oder -verlust. Zudem soll der Bruttogewinnzuschlag berechnet werden. Sie helfen ihm.</p> <p>Folgende Aufwände und Erträge in Kurzzahlen liegen vor: Abschreibungen 88, Immobilienertrag 54 (nicht betrieblich), Löhne und Gehälter 635, Mietaufwand 116, Sozialleistungen 120, übriger Betriebsaufwand 161, Warenaufwand 4'990, Wertschriftenertrag 18 (nicht betrieblich), Zinsaufwand 14 (betrieblich), Immobilienaufwand 20 (nicht betrieblich), Warenverkauf 6'100.</p>	5
Aufgabe 2	<i>Max. P</i>
<p>Sie haben Reinigungsmittel bestellt, es wurden Ihnen 79 Flaschen «Putzo» geliefert. Eine Flasche kostet gemäss Preisliste CHF 10.30. Gemäss Rechnung wurde Ihnen ein Treuerabatt von 4 Flaschen gewährt sowie bei Bezahlung innert 10 Tagen ein Skonto von 2 %. Welchem Treuerabatt in Prozent entsprechen die vier Gratisflaschen und wie hoch ist der Skontoabzug?</p>	2
Aufgabe 3	<i>Max. P</i>
<p>Was ist die Aufgabe des Jahresabschlusses? (Als Antwort genügt ein Satz).</p>	2
Aufgabe 4	<i>Max. P</i>
<p>Verschiedene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.</p>	6
Aufgabe 5	<i>Max. P</i>
<p>Kreuzen Sie an, ob die erwähnten Konti zu UV/AV/FK/EK/Aufwand oder Ertrag gehören</p>	5
Aufgabe 6	<i>Max. P</i>
<p>Sie haben mit den Frauenfussballerinnen ein Trainingslager in Frankreich absolviert. Die Verpflegung mussten Sie vor Ort in bar bezahlen. Vor der Reise holten Sie auf Ihrer Bank € 8'000.00 in bar. Nach der Rückkehr brachten Sie den Restbetrag in Höhe von € 528.00 zurück, dieser Betrag wurde Ihnen auf Ihrem Bankkonto gutgeschrieben. Sie erstellen eine Rechnung an das Management von YB. Wie lautet die Rechnung (in Schweizer Franken)? Die Berechnung ist aufzuzeigen.</p>	3

Aufgabe 7	<i>Max. P</i>
<p>Im Herbst stand die Hauptreinigung der Schulanlage «Evangelische Schule Bern» an. Kurzfristig ist eine Mitarbeiterin krankheitshalber ausgefallen. Sie haben deshalb stundenweise Frau Linda Sample eingestellt. Die Lohnabrechnung muss von Ihnen noch erstellt werden. Der Stundensatz beträgt Fr. 30.00/Stunde. Sie hat in der Zeit vom 10.08. bis 31.08.2020 38 Stunden gearbeitet. Die Schule gewährt den Hauswartangestellten 4 Wochen Ferien pro Jahr.</p>	3

Aufgabe 8	<i>Max. P</i>
<p>Für den Pausenplatz der Schulanlage kauften Sie als Ersatz ein neues Spielgerät. Sie haben folgende Zahlungsbedingungen ausgehandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rabatt 20 % und 3 % Skonto <p>Sie haben die Rechnung in Höhe von Fr. 1'295.00 bezahlt. Ihr Geschäftsführer möchte nun wissen, welches der eigentliche Rechnungsbetrag vor den Abzügen war. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.</p>	3

Aufgabe 9	<i>Max. P</i>														
<p>Sie brauchen eine neue «Aufsitz-Scheuersaugmaschine». Sie haben die Angebote geprüft und sind zum Schluss gekommen, dass sich alle drei sehr gut eignen. Nur der Preis muss noch verglichen werden. Vergleichen Sie die Preise und wählen Sie das günstigste Angebot aus. Die Berechnung ist aufzuzeigen. (Die Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku sind für alle drei Maschinen einsetzbar).</p>	5														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%; text-align: center;">Offerte A</th> <th style="width: 33%; text-align: center;">Offerte B</th> <th style="width: 33%; text-align: center;">Offerte C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Offertpreis: Fr. 7'999.00 ohne MwSt. </td> <td> Offertpreis: Fr. 8'100.00 ohne MwSt. </td> <td> Offertpreis Fr. 8'750.00 ohne MwSt. </td> </tr> <tr> <td> Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku) </td> <td> Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku) </td> <td> Inbegriffen: 2 Ersatzlieferungen (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku) </td> </tr> <tr> <td> Zahlungskonditionen: 30 Tage netto </td> <td> Zahlungskonditionen: 10 Tage, 2,5 % Skonto </td> <td> Zahlungskonditionen: 10 Tage, 3 % Skonto </td> </tr> <tr> <td> Wert einer Ersatzlieferung Fr. 580.00 inkl. MwSt. </td> <td> Wert einer Serviceleistung Fr. 580.00 inkl. MwSt. </td> <td> Wert einer Serviceleistung Fr. 580.00 inkl. MwSt. </td> </tr> </tbody> </table>		Offerte A	Offerte B	Offerte C	Offertpreis: Fr. 7'999.00 ohne MwSt.	Offertpreis: Fr. 8'100.00 ohne MwSt.	Offertpreis Fr. 8'750.00 ohne MwSt.	Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)	Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)	Inbegriffen: 2 Ersatzlieferungen (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)	Zahlungskonditionen: 30 Tage netto	Zahlungskonditionen: 10 Tage, 2,5 % Skonto	Zahlungskonditionen: 10 Tage, 3 % Skonto	Wert einer Ersatzlieferung Fr. 580.00 inkl. MwSt.	Wert einer Serviceleistung Fr. 580.00 inkl. MwSt.
Offerte A	Offerte B	Offerte C													
Offertpreis: Fr. 7'999.00 ohne MwSt.	Offertpreis: Fr. 8'100.00 ohne MwSt.	Offertpreis Fr. 8'750.00 ohne MwSt.													
Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)	Inbegriffen: 1 Ersatzlieferung (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)	Inbegriffen: 2 Ersatzlieferungen (Seitenbesen, Filter, Hauptkehrwalze, Akku)													
Zahlungskonditionen: 30 Tage netto	Zahlungskonditionen: 10 Tage, 2,5 % Skonto	Zahlungskonditionen: 10 Tage, 3 % Skonto													
Wert einer Ersatzlieferung Fr. 580.00 inkl. MwSt.	Wert einer Serviceleistung Fr. 580.00 inkl. MwSt.	Wert einer Serviceleistung Fr. 580.00 inkl. MwSt.													

Aufgabe 10	Max. P
<p>Die aufgelisteten Geschäftsvorfälle haben Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens. Bitte unterscheiden Sie, auf welchen Gewinn (Bruttogewinn, Betriebsgewinn, Unternehmensgewinn) die Vorfälle als erstes eine Auswirkung haben. Geben Sie zudem an, ob die Auswirkung eine Zunahme oder Abnahme des Gewinns bewirkt. Es wird keine Debitoren- oder Kreditorenbuchhaltung geführt.</p>	6
Aufgabe 11	Max. P
<p>a) Sie machen sich Gedanken zum idealen Führungsstil für die Führung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter. Beschreiben Sie den autoritären und den kooperativen Führungsstil kurz und prägnant je in einem Satz. Nennen Sie je drei Vor- und Nachteile der beiden Führungsstile.</p>	6
<p>b) Weshalb tendiert man dazu, den situativen Führungsstil als optimalen Führungsstil zu bezeichnen?</p>	1
Aufgabe 12	Max. P
<p>a) Sie möchten einen der drei Hauswarte mit Fachausweis als Ihren Stellvertreter und allenfalls Ihren Nachfolger aufbauen und gewisse Personalführungsaufgaben an ihn delegieren. Nennen Sie je drei Eigenschaften in drei verschiedenen Kompetenzbereichen (welche Sie benennen), die bei der Auswahl des Mitarbeiters wichtig sind.</p>	4
<p>b) Erläutern Sie den Unterschied zwischen Persönlichkeitsmerkmalen und Führungskompetenzen.</p>	2
<p>c) Was können Sie selbst zur Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Mitarbeiter beitragen? Nennen Sie mindestens drei Massnahmen.</p>	3
Aufgabe 13	Max. P
<p>a) Sie möchten die Einsatzplanung an Hauswart Beat T., einem der drei Hauswarte mit Fachausweis, delegieren. Nennen Sie drei mögliche Problemfelder, die sich bei der Delegation dieser Aufgabe ergeben könnten und beschreiben/erklären Sie diese stichwortartig.</p>	3
<p>b) Nennen Sie je drei Vorteile für Sie als Vorgesetzten und für Hauswart Beat T., wenn Sie diese Aufgabe delegieren.</p>	3

Aufgabe 14	<i>Max. P</i>
<p>Ein Hauswart mit Fachausweis hat seine Stelle gekündigt. Sie sind für die Erstellung des Stelleninserates für den Nachfolger/die Nachfolgerin zuständig. Nennen Sie fünf wichtige Punkte, die in einem Stelleninserat enthalten sein müssen. Machen Sie zu jedem Punkt stichwortartig ein Beispiel mit den Informationen aus der Ausgangslage.</p>	5
Aufgabe 15	<i>Max. P</i>
<p>Sie haben sich für Anton K. als neuen Hauswart entschieden. Er ist zuständig für die Schulanlage der Evangelischen Schule Bern. Stellen Sie für ihn ein Einführungsprogramm für die erste Woche zusammen. Nennen Sie fünf wichtige Stationen dieses Programms und ihr jeweiliges Ziel.</p>	5
Aufgabe 16	<i>Max. P</i>
<p>Bereits während der Probezeit beklagt sich der Schulleiter bei Ihnen, der neu angestellte Hauswart Anton K. sei häufig schlecht gelaunt und unfreundlich zu den Lehrpersonen, lehne die Übernahme von Aufgaben ab und bestrafe die Schülerinnen und Schüler immer wieder wegen Kleinigkeiten. Anton K. erledigt seine Arbeit fachlich korrekt und speditiv und er wird von Ihnen und Ihren Mitarbeitern geschätzt.</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Massnahmen sinnvoll oder nicht sinnvoll sind und begründen Sie Ihre Zuteilung. Ergänzen Sie die Tabelle mit zwei sinnvollen Massnahmen und der entsprechenden Begründung.</p>	5
Aufgabe 17	<i>Max. P</i>
<p>Sie führen während der Probezeit ein Gespräch mit Anton K. durch. Teilen Sie den Hauptteil des Gesprächs in drei sinnvolle Abschnitte ein, benennen Sie diese und erklären Sie, welches Ziel Sie jeweils erreichen wollen.</p>	3
Aufgabe 18	<i>Max. P</i>
<p>Das Reinigungsmittel Putzo, von dem Sie 79 Flaschen gekauft haben, wurde Ihnen als Universalreinigungsmittel angepriesen, welches Sie in allen Bereichen und für alle Oberflächen einsetzen könnten. Die Lieferung wird Ihnen auf ca. Ende September versprochen. Wann ist die Lieferung fällig und was müssen Sie aus juristischer Sicht unternehmen, um den Lieferanten in Verzug zu setzen? Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel.</p>	4

Aufgabe 19	<i>Max. P</i>
Inzwischen ist das Reinigungsmittel bei Ihnen eingetroffen. Beim ersten Einsatz stellen Sie fest, dass die Versprechungen des Lieferanten in keiner Weise zutreffen. Das Mittel verätzt kunststoffbeschichtete, und verfärbt farbige Oberflächen. Sie wollen den Vertrag rückgängig machen. Welche Möglichkeiten sieht das OR grundsätzlich für die Mängelrüge bei Vertragsabschluss und für die Aufhebung des Vertrags?	4
Aufgabe 20	<i>Max. P</i>
Welche der in Aufgabe 19 genannten Möglichkeiten kommt sinnvollerweise in der geschilderten Situation zur Anwendung? Nennen Sie den zutreffenden Artikel. Teilen Sie dem Lieferanten in zwei Sätzen Ihren Entscheid und Ihre Forderung mit.	5
Aufgabe 21	<i>Max. P</i>
In der von Ihrem Arbeitgeber gemieteten Wohneinheit verfügen Sie über sechs Zimmer. Zwei davon bilden eine Einliegerwohnung mit Einbauküche, Bad und separatem Zugang. Diese Wohnung haben Sie Ihrem Parteikollegen, Florian Wirth, untervermietet. Anfänglich hatte Florian Ihnen den Zins pünktlich bezahlt. In den letzten Monaten kam es immer wieder zu Verspätungen. Heute ist der Zins für die Monate August und September überfällig und auch der Oktoberzins ist noch nicht bezahlt. Sie wollen das Mietverhältnis mit Florian Wirth schnellstmöglich beenden. Welche zwei Schritte müssen Sie dazu unternehmen? Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel und das Datum, an welchem das Mietverhältnis frühestens enden kann.	6
Aufgabe 22	<i>Max. P</i>
Im Mai dieses Jahres haben Sie eine Ferienwohnung am Ägerisee gemietet. Sie haben eine Mietdauer von zwei Jahren vereinbart. Bei Ihrem letzten Aufenthalt im September haben Sie festgestellt, dass weder die Warmwasserversorgung noch die Heizung funktionieren. Trotz sofortiger Anzeige der Mängel bei der Verwaltung und trotz mehrmaliger schriftlicher (E-Mail) Intervention hat die Verwaltung bis heute nicht reagiert. Nennen Sie die Massnahmen, die Ihnen für das weitere Vorgehen nach OR zur Verfügung stehen und nennen Sie die entsprechenden Gesetzesartikel.	6
Aufgabe 23	<i>Max. P</i>
Sie führen im Auftrag Ihres Arbeitgebers die Neugestaltung eines Kinderspielplatzes aus. Sie bestellen zu diesem Zweck beim ortsansässigen Schreiner ein Klettergerüst mit Rutsche nach genau vorgegebenen Massen und einem Kostenvoranschlag von CHF 12'500.-. Welche Art von Vertrag ist zwischen Ihnen und dem Schreiner zustande gekommen? Begründen Sie Ihre Antwort. Nennen Sie auch den zutreffenden Gesetzesartikel.	2
Aufgabe 24	<i>Max. P</i>
Bei Abnahme des Klettergerüsts stellen Sie fest, dass die ganze Konstruktion 50 cm höher ist als bestellt und damit nicht mehr der vorgeschriebenen Sicherheitsnorm 1176 entspricht. Welche zwei Mängelrechte stehen Ihnen in diesem Fall zur Verfügung? Nennen Sie auch den zutreffenden Gesetzesartikel.	3

Aufgabe 25	<i>Max. P</i>
Annahme: Der Schreiner hat den Fehler korrigiert. Sie erhalten folgende Schlussrechnung. Konstruktion und Montage Klettergerüst CHF 14'500.- Behebung von Mängeln CHF 2'500.- Total CHF 17'000.- Welchen Preis darf der Schreiner verlangen? Begründen Sie Ihre Berechnung.	5

Aufgabe 26	<i>Max. P</i>
Aufgrund des Gesprächs (Aufgabe 17) hat sich Anton Ks Verhalten gebessert. Er ist nun bereits vier Monate bei Ihnen beschäftigt. Vergangenen Montag ist er infolge Krankheit nicht zur Arbeit erschienen. Gemäss eingereichtem Arzteugnis wird er voraussichtlich sechs Wochen fehlen. Welchen Lohnanspruch kann Anton mit beziehungsweise ohne Krankentaggeldversicherung geltend machen? Nennen Sie auch die zutreffenden Gesetzesartikel.	5

Arbeitsblatt Aufgabe 2

Max. P

Err. P

Welchem Treuerabatt in % entsprechen die vier Gratisflaschen und wie hoch ist der Skontobetrag?
(Resultat auf zwei Kommastellen)

Ihre Berechnung:		
Treuerabatt %	Höhe des Skontoabzugs Fr.	2

Arbeitsblatt Aufgabe 3

Max. P

Err. P

Was ist die Aufgabe des Jahresabschlusses? (Kurzer Satz genügt)

Ihre Antwort:		
		2

Arbeitsblatt Aufgabe 4

Max P

Err. P

Aussagen richtig oder falsch			Aussagen richtig oder falsch			6	
R	F		R	F			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abschreibungen vermindern das Anlagevermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahlungen von Schulden vermindern den Aufwand		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewährte Lieferantenrabatte vermindern den Ertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lohnzahlungen vermindern die liquiden Mittel		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erträge können Lieferantenschulden schmälern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bilanzsumme minus Eigenkapital ergibt das Fremdkapital		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Materialeinkauf schmälert den Gewinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anlagevermögen + Fremdkapital ergibt die Bilanzsumme		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorratszunahme von Reinigungsmitteln erhöhen den Gewinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Debitorenzahlungen erhöhen die liquiden Mittel		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Amortisation von Hypotheken vermindern die Schulden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Eigenkapital setzt sich aus Reserven und Anlagevermögen zusammen		

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

10

Arbeitsblatt Aufgabe 5							Max. P	Err. P
	UV	AV	FK	EK	Aufw.	Ertrag	5	
Reinigungsmaterialaufwand								
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeug								
Lohnaufwand								
Langfristiges Fremdkapital								
Aktienkapital								
Hypotheken								
Zinsertrag								
Aktive Rechnungsabgrenzungen								
Verlust auf Lieferung und Leistung								
Währungsverluste								
Forderung aus LL (Debitoren)								
Fahrzeug								
Telefongebühren								
Leasing Schneefräse (mietähnl. Vorgang)								
Schulden aus LL (Kreditoren)								
Vorrat Reinigungsmaterial								
Einnahmen aus Gartenarbeiten								
Reserven								
Wertschriften langfristig								
Rückstellungen								
UV = Umlaufvermögen / AV = Anlagevermögen / FK = Fremdkapital / EK = Eigenkapital / Aufw. = Aufwand								

Arbeitsblatt Aufgabe 6	Max. P	Err. P
------------------------	--------	--------

Ihre Abrechnung für die Reise nach Frankreich mit der Frauenfussballgruppe. <i>Kursliste der Bank Raiffeisen</i>						3	
Datum	Bezeichnung	Währung	Einheit	Ankauf	Verkauf		
20.08.2020	Euro	€ EUR	1	1.07929	1.0982		
28.08.2020	Euro	€ EUR	1	1.0785	1.1021		
Ihre Berechnungen:							
Ihre Rechnungsstellung in Höhe von: Fr.							

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

8	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 7		Max. P	Err. P
Vorname, Name	Linda Sample	3	
Strasse	Kornhausstrasse 80		
PLZ, Wohnort	8120 Muster		
AHV-Nummer	756.xxxx.xxxx.x		
Stundenlohn	Fr. 30.00/Stunde		
Anzahl Stunden	38		
Anstellungsdauer	10.08. – 31.08.2020		
Ferienanspruch	4 Wochen/Jahr/8,33 %		
Abrechnung	Berechnung/Satz	Total	
Lohn Std. à Fr.		
Ferienanspruch			
Zwischentotal			
AHV/IV/EO	5,275 %		
ALV	1,1 %		
Nettolohn	Auszahlung		

Arbeitsblatt Aufgabe 8	Max. P	Err. P
Welches ist der eigentliche Rechnungsbetrag vor Abzügen?		
Ihre Berechnungen: <input type="checkbox"/> 1'681.82 <input type="checkbox"/> 1'600.62 <input type="checkbox"/> 1'570.19 <input type="checkbox"/> 1'668.81	3	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

6	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 9

Max. P

Err. P

Erstellen Sie die drei Offerten und wählen Sie die günstigste aus.

Ihre Berechnungen:	Offerte A	Offerte B	Offerte C		
				5	
Ihre Entscheidung:					

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5

Arbeitsblatt Aufgabe 10

Max. P

Err. P

Die aufgelisteten Geschäftsvorfälle haben Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens. Bitte kreuzen Sie an, auf welchen Gewinn die Vorfälle als **erstes** eine Auswirkung haben. Geben Sie zudem an, ob allenfalls die Auswirkung eine Zunahme oder Abnahme des Gewinns bewirkt. (Es wird keine Kreditoren- oder Debitorenbuchhaltung geführt)

Kauf eines Rasentraktors				Max.P	Err.P.
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen	6	
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				
Bankgutschrift von zusätzlichem Rabatt eines Warenlieferanten					
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen		
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				
Bareinkauf von Büromaterial					
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen		
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				
Belastung Telefongebühren auf Postfinance					
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen		
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				
Belastung der Bank für Wertschriftengebühren					
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen		
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				
Abschreibung des Anlagevermögens					
<input type="checkbox"/> Bruttogewinn	<input type="checkbox"/> Betriebsgewinn	<input type="checkbox"/> Unternehmensgewinn	<input type="checkbox"/> keine Auswirkungen		
<input type="checkbox"/> Zunahme	<input type="checkbox"/> Abnahme				

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

6

Arbeitsblatt Aufgabe 11

Max. P

Err. P

a) Kooperativer/autoritärer Führungsstil

Kooperativer Führungsstil	Autoritärer Führungsstil		
Beschreibung:	Beschreibung:	6	
Vorteile:	Vorteile:		
Nachteile:	Nachteile:		

b) Situativer Führungsstil

	1	
--	---	--

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

7

Arbeitsblatt Aufgabe 12

Max. P

Err. P

a) Wichtige Eigenschaften für Stellvertreter/Nachfolger mit Führungsaufgaben:

Kompetenzbereich A: Titel	Kompetenzbereich B: Titel	Kompetenzbereich C: Titel	4	

b) Unterschied Persönlichkeitsmerkmal/Führungskompetenzen

	2	
--	---	--

c) Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Mitarbeiter

	3	

Arbeitsblatt Aufgabe 13

Max. P

Err. P

a) Problemfelder Delegation Einsatzplanung

Problemfeld	Beschreibung		
		3	

b) Vorteile Delegation Eiasatzplanung

Vorteile für Vorgesetzten	Vorteile für Hauswart		
		3	

Arbeitsblatt Aufgabe 14

Max. P

Err. P

Stelleninserat für Nachfolger

Wichtige Punkte im Stelleninserat	Beispiel aus Ausgangslage		
		5	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5

Arbeitsblatt Aufgabe 15

Max. P

Err. P

Einführungsprogramm erste Woche

Wichtige Station	Ziel		
		5	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5

Arbeitsblatt Aufgabe 16

Max. P

Err. P

Massnahme	Sinnvoll	Nicht sinnvoll	Begründung		
Ordentliche Kündigung von Anton K.				5	
Weiterbildung zum Thema Arbeitssicherheit mit dem gesamten Team					
Abwarten, bis die Probezeit vorbei ist, und danach ein Gespräch mit Anton K. führen					
	X				
	X				

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5

Arbeitsblatt Aufgabe 17	Max. P	Err. P
--------------------------------	--------	--------

Abschnitte des Gesprächs während der Probezeit

Hauptteil des Gesprächs	Ziel		
		3	

Arbeitsblatt Aufgabe 18	Max. P	Err. P
1. Wann ist die Lieferung fällig	1	
2. Was müssen Sie aus juristischer Sicht unternehmen, um den Lieferanten in Verzug zu setzen?	2	
Gesetzesartikel:	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

7	
---	--

Arbeitsblatt Aufgabe 19	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
1. Gesetzliche Möglichkeit	1	
1. Gesetzliche Möglichkeit	1	
1. Gesetzliche Möglichkeit	1	
2. Gesetzliche Möglichkeit	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 20	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
1. Sinnvolle Möglichkeit für Aufgabe 19	1	
2. Zutreffender Artikel	1	
3. Mitteilung an den Lieferanten	3	

Arbeitsblatt Aufgabe 21	Max. P	Err. P
1. Schritt eins	2	
2. Schritt zwei	2	
3. Gesetzesartikel	1	
4. Datum	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 22	Max. P	Err. P
1. Massnahme	1	
2. Massnahme	1	
3. Massnahme	1	
1. Massnahme	1	
2. Gesetzesartikel:	1	
3. Gesetzesartikel:	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

12	
----	--

Arbeitsblatt Aufgabe 23	Max. P	Err. P
1. Vertragsart und Begründung	1	
2. Gesetzesartikel:	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 24	Max. P	Err. P
1. Mängelrecht	1	
2. Mängelrecht	1	
3. Gesetzesartikel:	1	

Arbeitsblatt Aufgabe 25	Max. P	Err. P
1. Preis	2	
2. Begründung	3	

Arbeitsblatt Aufgabe 26	<i>Max. P</i>	<i>Err. P</i>
1. Anspruch ohne Versicherung	2	
2. Anspruch mit Versicherung	2	
3. Gesetzesartikel:	1	

Seitentotal (Übertrag auf Deckblatt)

5	
---	--